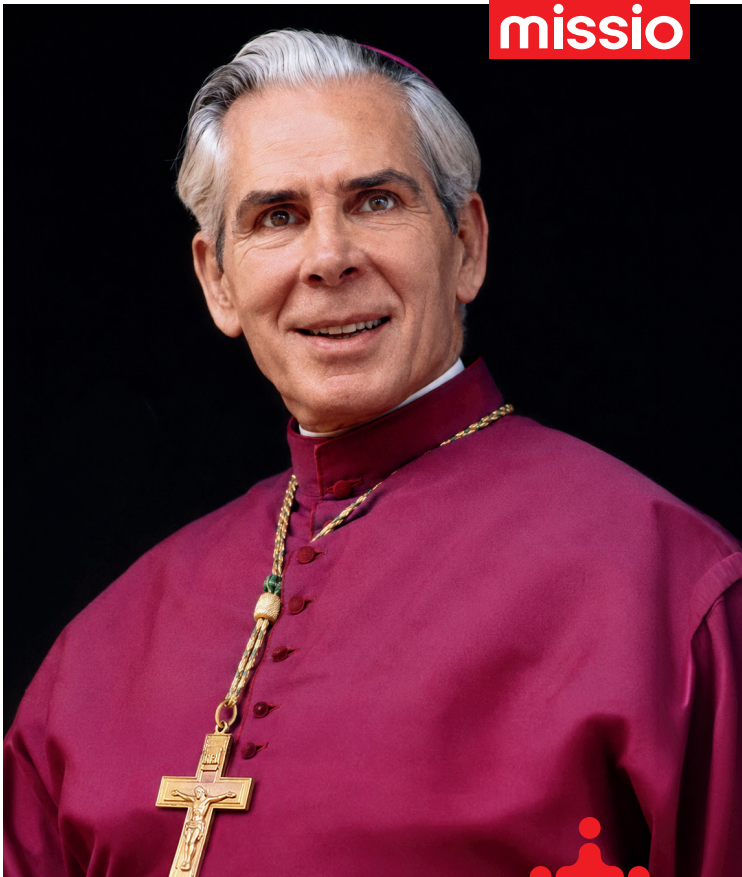


missio



Novene zum
seligen Fulton Sheen



Wer war Fulton Sheen?

Erzbischof Fulton J. Sheen (1895-1979) war einer der bedeutendsten Verkünder des Evangeliums im 20. Jahrhundert.

Als Priester, Bischof und Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke in den USA setzte er sich mit großer Leidenschaft für die Weltmission ein. Er wurde durch seine mitreißenden und humorvollen Radio- und Fernsehpredigten berühmt und führte Millionen von Menschen zu Christus.

Als Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke begeisterte er die Menschen in den Vereinigten Staaten für die Weltmission. In seiner Amtszeit für die Missionswerke wurden nach heutigem Geldwert über zwei Milliarden (!) Dollar für die jungen armen Kirchen in Lateinamerika, Afrika und Asien gesammelt.

Erzbischof Fulton Sheen wurde 2026 seliggesprochen. Dieses Novenenbüchlein soll dazu beitragen, dass viele Menschen die Fürsprache dieses großen neuen Seligen anrufen und seine Hilfe erfahren.

Wie ist diese Novene aufgebaut?

Für jeden Tag gibt es zuerst ein **Zitat** von Erzbischof Fulton Sheen, dann folgt ein **Impuls** zum Nachdenken. Schließlich gibt es eine konkrete geistliche **Aufgabe** für den Tag und zum Abschluss ein kurzes **Gebet**.



Aufopferungsgebet des seligen Fulton Sheen

Der selige Fulton Sheen hielt jeden Tag, meist am Morgen, eine „Holy Hour“, eine „Anbetungsstunde“ vor dem Allerheiligsten. Dabei sprach er dieses Gebet, um den gesamten Tag unter den Schutz der Gottesmutter zu stellen:

O Jesus,

durch das reinste Herz Mariens,
opfere ich Dir all meine Gebete, meine Arbeiten,
meine Freuden und Leiden dieses Tages auf,
in Vereinigung mit dem Opfer
des heiligsten Herzens Jesu,
das in der Heiligen Messe
auf der ganzen Welt dargebracht wird.

Ich bringe sie Dir dar
zur Sühne für meine Sünden,
für die Anliegen aller Deiner Gläubigen
und besonders für die Absichten
unseres Heiligen Vaters.

Amen.

Liebe Jesus in der Eucharistie

„Die Stunde vor dem Allerheiligsten ist für mich wie eine Sauerstoffflasche. Sie lässt mich in der muffigen Atmosphäre der Welt den frischen Atem des Heiligen Geistes spüren.“

Seliger Fulton Sheen

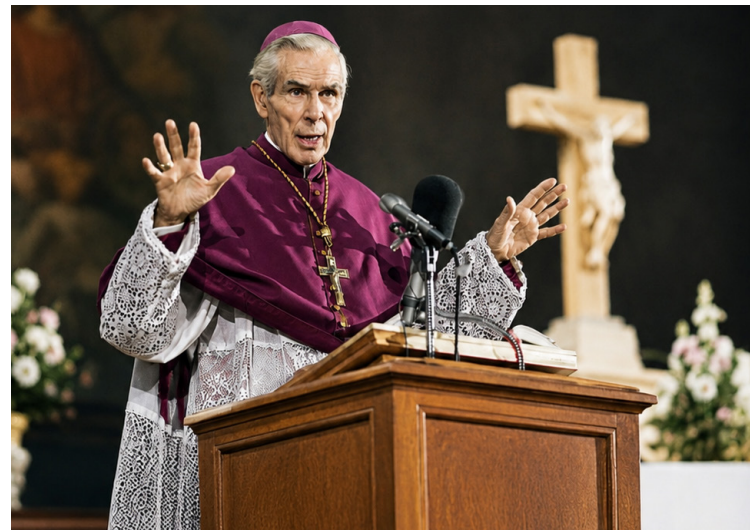
Denke nach:

Erzbischof Fulton Sheen verbrachte täglich eine Stunde vor dem Allerheiligsten, meistens war es die erste Stunde seines Tages. Er wusste, dass jede Frucht seines Wirkens aus dieser Begegnung mit Christus hervorging.

Die Beziehung zu Christus war für ihn das Kostbarste in seinem Leben. Erst aus ihr heraus war er fähig, missionarisch fruchtbar zu wirken.

Deine Mission für heute:

Versuche heute, außerhalb der Gottesdienstzeiten in eine Kirche zu gehen, um dort kurz Anbetung zu halten und in der Gegenwart Gottes zu sein. Sage Jesus, dass Du Ihn brauchst.



Bete:

Herr Jesus,

schenke mir eine tiefe Liebe zur Eucharistie. Lehre mich, Zeit mit Dir zu verbringen und Deine Gegenwart zu suchen – nicht nur in besonderen Momenten, sondern jeden Tag.

Amen.



Vater unser • Gegrüßet seist du, Maria • Ehre sei dem Vater

Aufopferungsgebet (Seite 5)

Nimm dein Kreuz an

„Jesus offenbarte uns, dass Schmerz die Bedingung der Freude ist, dass der Tod der Auftakt zum Leben ist.“

Seliger Fulton Sheen

Denke nach:

Erzbischof Fulton Sheen sah im Kreuz den Maßstab wahrer Liebe. Liebe bleibt unbewiesen, solange sie nichts kostet. Erst die Bereitschaft zur Hingabe macht sie glaubwürdig. Christus hat am Kreuz gezeigt, dass Gott den Menschen nicht aus sicherer Entfernung liebt, sondern bis in die tiefste Verlassenheit hinein.

Die Welt sucht Erlösung durch Macht, Erfolg und Selbstbehauptung; Christus rettet durch Hingabe. Wer sein Kreuz nur als Last betrachtet, wird daran zerbrechen. Wer es aber mit Christus trägt, entdeckt, dass Gott gerade dort wirkt, wo der Mensch an seine Grenzen kommt. Das Kreuz verliert seinen Schmerz nicht, wohl aber seine Sinnlosigkeit.

Deine Mission für heute:

Nimm heute eine kleine Schwierigkeit bewusst an, ohne zu klagen. Verbinde sie im Herzen mit dem Kreuz Jesu und bete: „Herr, ich vereine dieses Kreuz mit Deinem Kreuz aus Liebe zu Dir.“



Bete:

Herr,

ich danke Dir, dass Du das Kreuz auf Dich nahmst und mir Deine große Liebe gezeigt hast.
Bitte gib mir Mut, Schwierigkeiten nicht als Strafe, sondern als Gelegenheit zu sehen, Dir näherzukommen.
Stärke mein Vertrauen.

Amen.



Vater unser • Gegrüßet seist du, Maria • Ehre sei dem Vater

Aufopferungsgebet (Seite 5)

Nütze die Kraft des Gebetes

„Gebet ist Hilflosigkeit, die sich der Macht anvertraut, Schwäche, die sich an Stärke lehnt, Elend, das nach Barmherzigkeit greift.“

Seliger Fulton Sheen

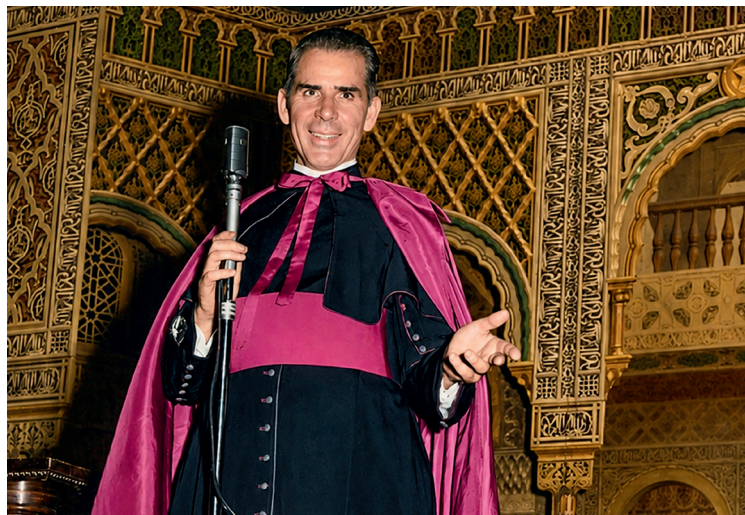
Denke nach:

Erzbischof Fulton Sheen war überzeugt, dass Gebet nicht dazu dient, Gott unsere Pläne mitzuteilen, sondern unser Herz für seine Pläne zu öffnen. Wer betet, tritt in eine lebendige Beziehung mit Christus ein und lässt sich von ihm verwandeln. Gebet verändert nicht nur die äußeren Umstände. Aus Angst wächst Vertrauen, aus Unruhe Frieden und aus Unsicherheit Klarheit.

Fulton Sheen wusste: Nur ein Mensch, der betet, kann die Welt mit den Augen Gottes sehen. Im Gebet lernen wir, Gottes Willen zu erkennen und ihm zu vertrauen, auch wenn wir den Weg noch nicht ganz verstehen.

Deine Mission für heute:

Nimm dir heute zehn Minuten Zeit für das stille Gebet. Bitte Gott nicht zuerst um etwas, sondern frage: „Herr, was möchtest Du mir heute sagen?“



Bete:

Herr,

danke, dass ich mit Dir im Gespräch sein darf.
Bitte lehre mich beten. Bewahre mich vor
Oberflächlichkeit und schenke mir Ausdauer im
Gespräch mit Dir.

Amen.



Vater unser • Gegrüßet seist du, Maria • Ehre sei dem Vater

Aufopferungsgebet (Seite 5)

Strebe nach Heiligkeit

*„Gott nimmt uns so an, wie wir sind,
aber er lässt uns nicht so, wie wir sind.
Er will uns zu Heiligen machen.“*

Seliger Fulton Sheen

Denke nach:

Erzbischof Fulton Sheen sagte: Gott sucht keine außergewöhnlichen Menschen, sondern Menschen, die sich ihm ganz schenken. Heiligkeit entsteht nicht durch spektakuläre Leistungen oder große Anerkennung, sondern durch die treue Liebe im Alltag. Jede Entscheidung für das Gute, jedes geduldig getragene Kreuz, jede verborgene Tat der Nächstenliebe und jedes aufrichtige Gebet formen das Herz nach dem Herzen Christi. Fulton Sheen lud dazu ein, täglich mit Gott neu zu beginnen und das Alltägliche mit außergewöhnlicher Liebe zu erfüllen.

Deine Mission für heute:

Wähle heute eine kleine Tugend und übe sie ein, zum Beispiel Geduld, Freundlichkeit, Demut oder Wahrhaftigkeit. Bemühe dich, diese Tugend tagsüber immer wieder zu üben.



Bete:

Jesus,

Du bist das Maß der Liebe und der Heiligkeit.
Hilf mir in Liebe zu handeln, ehrlich zu sprechen
und meine Aufgaben treu zu erfüllen,
damit ich Dir jeden Tag ähnlicher sein kann.

Amen.



Vater unser • Gegrüßet seist du, Maria • Ehre sei dem Vater

Aufopferungsgebet (Seite 5)

Verkünde die Wahrheit in Liebe

„Die moderne Menschheit macht deshalb so viel Lärm, weil sie damit die Stimme des Gewissens übertönen möchte.“

Seliger Fulton Sheen

Denke nach:

Der selige Erzbischof Fulton Sheen war ein leidenschaftlicher Verkünder des Evangeliums. Ob auf der Kanzel, im Hörsaal oder vor Millionen von Menschen, er verkündete Christi Wahrheit klar und ohne zu verurteilen. Sein Ziel war immer, Herzen für Christus zu gewinnen. Er war überzeugt, dass Wahrheit und Liebe niemals Gegensätze sind: Die Wahrheit ohne Liebe verletzt, die Liebe ohne Wahrheit verliert ihre Richtung.

Auch unbequeme Themen sprach Fulton Sheen mit Respekt, Mitgefühl und Sorge um das Heil des anderen an. Er erinnerte daran, dass Christen das zeitlose Evangelium glaubwürdig leben und mutig bezeugen sollen.

Deine Mission für heute:

Schenke heute einem Menschen deine ungeteilte Aufmerksamkeit. Höre zu und begegne ihm mit der Liebe Christi.



Bete:

Jesus,

danke, dass Du selbst die Fülle der Wahrheit bist, die wir kennen dürfen. Herr, schenke mir Weisheit und Mut, meinen Glauben glaubwürdig zu bezeugen und dabei immer in der Liebe zu bleiben.

Amen.



Vater unser • Gegrüßet seist du, Maria • Ehre sei dem Vater

Aufopferungsgebet (Seite 5)

Geh an der Hand Mariens

„Maria ist nicht unsere Rettung, machen wir uns da nichts vor. Die Mutter ist nicht der Arzt, und Maria ist auch nicht der Erlöser. Aber Maria bringt uns sicher zum Erlöser.“

Seliger Fulton Sheen

Denke nach:

Fulton Sheen liebte die Gottesmutter von ganzem Herzen. Für ihn war Maria der sicherste Weg zu Christus. Er betrachtete sie als die vollkommene Jüngerin Christi, die den Menschen stets auf Jesus hinweist. Deshalb war Marienverehrung für ihn eine Schule der Nachfolge Jesu.

Von Maria lernen wir, auf Gottes Wort zu hören, ihm zu vertrauen und auch dann „Ja“ zu sagen, wenn wir seinen Plan noch nicht ganz verstehen. Wer sich der mütterlichen Fürsprache Mariens anvertraut, wächst tiefer in die Freundschaft mit Christus hinein. Denn Maria führt uns immer zu Jesus und lädt uns ein, unser Leben ihm zu schenken.

Deine Mission für heute:

Stelle den heutigen Tag bewusst unter den Schutz der Muttergottes. Übergib ihr deine Freuden, Sorgen und Entscheidungen und bitte sie, dich in allem näher zu Christus zu führen.



Bete:

Mutter Jesu und unsere Mutter,

ich danke Dir für Dein Ja zu Gott und Deine Offenheit für die Pläne Gottes. Bitte hilf mir – führe mich zu Deinem Sohn. Hilf mir, auf Gottes Wort zu hören und Ihm mit ungeteiltem Herzen zu folgen.

Amen.



Vater unser • Gegrüßet seist du, Maria • Ehre sei dem Vater

Aufopferungsgebet (Seite 5)

Werde zu einem fröhlichen Missionar

*„Ein Christ ist entweder ein Missionar
oder ein Betrüger.“*

Seliger Fulton Sheen

Denke nach:

Erzbischof Fulton Sheen war überzeugt, dass Mission die grundlegende Berufung jedes Getauften ist. Wer Christus begegnet ist, kann diese Freude nicht für sich behalten. Mission beginnt also dort, wo wir leben: in unseren Familien, am Arbeitsplatz, unter Freunden und im Alltag.

Fulton Sheen erinnerte daran, dass das glaubwürdigste Zeugnis ein Leben ist, das von Christus geprägt ist. Menschen lassen sich oft weniger von Argumenten als von Herzen überzeugen, die Frieden, Hoffnung und Liebe ausstrahlen. Deshalb sind wir berufen, das Evangelium zu leben. Gott sucht keine perfekten Menschen, sondern offene Herzen.

Deine Mission für heute:

Suche heute eine Gelegenheit, einem Menschen uneigennützig Gutes zu tun. Lass dein Verhalten ein Zeugnis für die Liebe Christi sein.



Bete:

Herr,

Du hast mich mitten in mein Umfeld gestellt, um Dein Reich schon hier auf Erden zu bezeugen. Ich bitte Dich, gebrauche mich als Werkzeug Deiner Liebe. Öffne Türen für das Evangelium und schenke mir Freude daran, Dich bekannt zu machen.

Amen.



Vater unser • Gegrüßet seist du, Maria • Ehre sei dem Vater

Aufopferungsgebet (Seite 5)

Vertraue Gott in jeder Situation

„Die Welt ist voller Propheten des Untergangs. Und auch ich wäre einer von ihnen, wenn ich nicht an Gott glauben würde.“

Seliger Fulton Sheen

Denke nach:

Fulton Sheen war überzeugt, dass der Glaube den Menschen nicht vor Schwierigkeiten bewahrt, aber davor, ihnen allein begegnen zu müssen. Deshalb sprach er immer wieder von der Vorsehung Gottes, die auch dann wirkt, wenn wir ihren Weg noch nicht erkennen können.

Wahres Vertrauen heißt, sich Gott anzuvertrauen. Gott lädt uns ein, unser Leben gerade in Zeiten der Unsicherheit in seine Hände zu legen. Fulton Sheen wusste: Gott führt jeden Menschen – manchmal anders, als wir es erwarten –, aber immer in Liebe und auf sein Heil hin.

Deine Mission für heute:

Übergib Gott heute bewusst eine Sorge oder eine Situation, die du selbst nicht lösen kannst. Sprich langsam: „Jesus, ich vertraue auf Dich. Führe mich nach Deinem Willen.“



Bete:

Jesus,

Du hast mein Leben bis hierhin geführt – ich danke Dir dafür! Schenke mir ein vertrauendes Herz. Hilf mir, auch dann auf Deine Vorsehung zu bauen, wenn ich Deinen Weg nicht verstehe. Lass mich glauben, dass Du mich niemals verlässt und alles zu meinem Heil führen kannst.

Amen.



Vater unser • Gegrüßet seist du, Maria • Ehre sei dem Vater

Aufopferungsgebet (Seite 5)

Überlasse dich ganz Gott

„Gott wird dich lieben, selbst dann, wenn du ihn nicht liebst. Wenn du ihm aber nur die Hälfte deines Herzens schenkst, kann er dich auch nur zur Hälfte glücklich machen.“

Seliger Fulton Sheen

Denke nach:

Fulton Sheen erinnerte immer wieder daran, dass Gott uns nicht in erster Linie zum Erfolg beruft, sondern zur Heiligkeit. Die Maßstäbe der Welt – Ansehen, Einfluss oder Leistung – sind vergänglich. Entscheidend ist, ob unser Leben Christus ähnlicher wird.

Wer sich Christus ganz anvertraut, entdeckt, dass wahre Freiheit darin besteht, sich von Gott führen zu lassen, denn Er will das Beste für uns. Je mehr wir ihm gehören, desto mehr wachsen in uns Freude und Friede, die die Welt nicht geben kann. So wird Heiligkeit nicht zu einer Last, sondern zum Ziel eines Lebens, das ganz auf Gott ausgerichtet ist.

Deine Mission für heute:

Nimm dir fünf Minuten Zeit für eine Gewissenserforschung. Frage dich am Abend: „Hat mich das, was ich heute getan habe, Christus ähnlicher gemacht?“



Bete:

Herr Jesus Christus,

ich übergebe Dir mein Leben neu. Lass mich wachsen im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Durch die Fürsprache des seligen Fulton Sheen schenke mir die Gnade, auf Deinem Weg zu gehen.

Amen.



Vater unser • Gegrüßet seist du, Maria • Ehre sei dem Vater

Aufopferungsgebet (Seite 5)



Zum Schluss

Neun Tage lang haben wir den seligen Fulton Sheen um seine Fürsprache angerufen und uns von seinem Glauben inspirieren lassen. Er war ein außergewöhnlicher Prediger – nicht nur wegen seiner großen theologischen Tiefe, sondern auch, weil er verstand, die Herzen der Menschen zu berühren.

Erzbischof Fulton Sheen vermittelte in allen seinen tiefgründigen Ansprachen Freude über Gott und seine Erlösung.

Legendär ist sein Humor, den er gezielt einsetzte, um die Menschen für die Gnade Gottes zu öffnen. Darum soll am Ende dieser Novene eine humorvolle Geschichte stehen, die er selbst in einer Predigt erzählte:

“*Erzbischof Fulton Sheen saß einmal im Beichtstuhl und hörte die Beichten von Schulbuben. Der erste Bub kniete sich hin und begann: „Segne mich, Vater, denn ich habe gesündigt. Ich habe Krümel in den See geworfen.“ Fulton Sheen runzelte die Stirn. Das war zwar eine seltsame Sünde, aber er hörte sich den Rest der Beichte an, gab dem Buben seine Buße und schickte ihn hinaus.*

Der nächste Bub kam herein: „Segne mich, Vater, denn ich habe Krümel in den See geworfen.“ Der Erzbischof war nun noch verwirrter, hörte aber auch diese Beichte zu Ende, gab die Buße und verabschiedete den Buben.

Dann kam der dritte: „Segne mich, Vater, denn ich habe Krümel in den See geworfen.“ Jetzt fragte sich Fulton Sheen ernsthaft, was an dieser Schule wohl los war. Trotzdem hörte er geduldig zu und erteilte auch diesem Buben die Absolution.

Schließlich kam der letzte Bub herein. Der Erzbischof seufzte und sagte: „Lass mich raten – du hast auch Krümel in den See geworfen?“ Der Bub schüttelte den Kopf und antwortete: „Nein, Pater ... ich bin Krümel.“

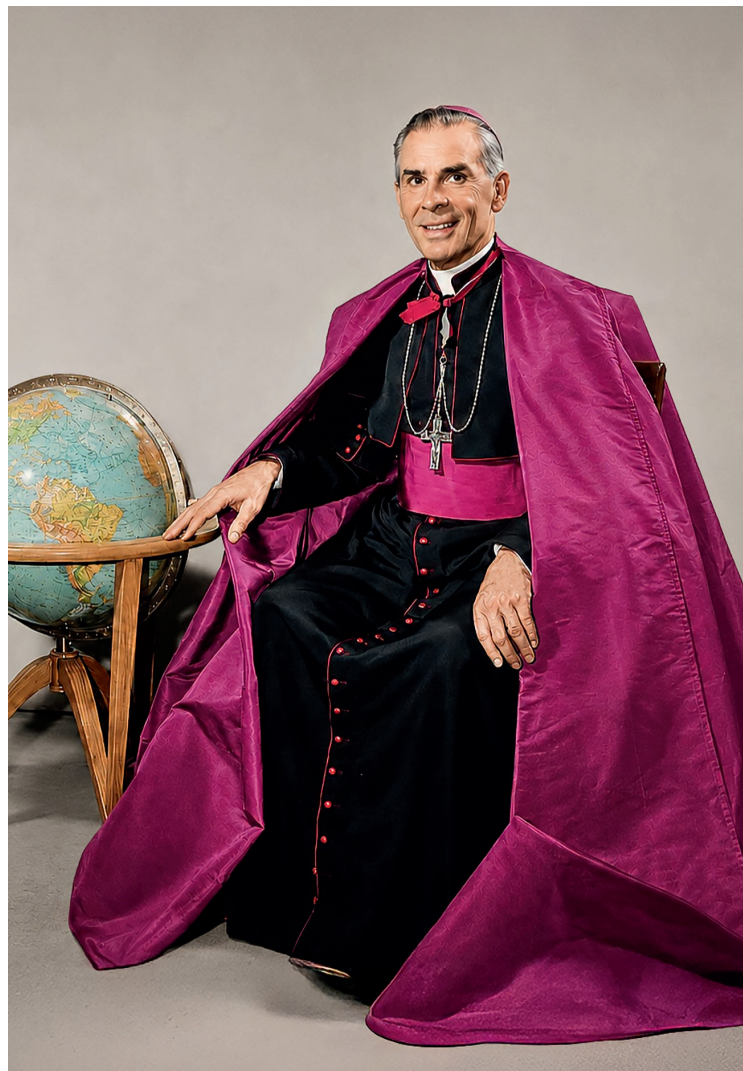
Die Menschen mit einem Lächeln zu Jesus zu führen, ist eines der Vermächtnisse des seligen Fulton Sheen.

Er ist der erste seliggesprochene Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke, deren Gründung auf das Jahr 1922 zurückgeht. Für die Mission der Kirche setzte Fulton Sheen auf die Medien seiner Zeit.

Gerade heute brauchen wir den Seligen dringend als machtvollen Fürsprecher, damit wir mutig und erfindungsreich alles tun, um die Menschen unserer Zeit zu Christus zu führen.



**Seliger Fulton Sheen,
bitte für uns!**





Millionen Menschen führte er zu Christus.

Seliger Fulton Sheen
(1895–1979)

missio

**Päpstliche Missionswerke
in Österreich**

Seilerstätte 12/1
1010 Wien
Telefon +43 (1) 513 77 22
www.missio.at

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500

BIC: BAWAATWW

Online spenden:

www.missio.at/spenden



Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Missio - Päpstliche Missionswerke in Österreich, Seilerstätte 12/1, 1010 Wien, T +43 (1) 513 77 22, E missio@missio.at. Autorin: Dr. Gabriela Wozniak. Gestaltung: Mag. Daniela Ploberger. Fotos: Yousuf Karsh Foundation, Archiv Missio Österreich, gemeinfrei, von KI nachbearbeitet. Grafik: Constanze Kukulies.